

# Ländliche Neuordnung und Naturschutz

## 1. Handlungsrahmen des Naturschutzes

**Internationale Ebene: Biodiversitätskonvention**

**Europäische Ebene: Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH), Vogelschutzrichtlinie:** Erhaltung der biologischen Vielfalt in der EU, günstiger Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen und Arten, Schutz der wildlebenden Vogelarten und ihrer Lebensräume

**Nationale Ebene: Bundesnaturschutzgesetz, Sächsisches Naturschutzgesetz:** u. a. Biotopverbund auf 10 % der Fläche

Handlungsgrundlagen des Naturschutzes:

- z. B. Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- z. B. Programm zur Biologischen Vielfalt des SMUL, Landesentwicklungsplan
- z. B. Biotopverbundkonzepte, Artenschutzkonzeption, Landschaftspflegekonzeption, Ersterfassung und Managementplanung für FFH-Gebiete

aktuell befinden sich 36 % der Lebensraumtypen (LRT) und 57 % der Arten in einem unzureichenden bzw. schlechten Erhaltungszustand

durchschnittlich 50 % der Arten sind ausgestorben, vom Aussterben bedroht bzw. gefährdet

Für die Umsetzung praktischer Maßnahmen sind hinsichtlich des Naturschutzes im Wesentlichen vier Bausteine erforderlich:

- Baustein 1: **Biotop- und Landschaftspflege**
- Baustein 2: **angepasste („pflegliche“) Nutzung** im Rahmen von Förderprogrammen des Naturschutzes
- Baustein 3: **Restrukturierung der Landschaft, Biotopgestaltung**
- Baustein 4: **spezieller Artenschutz**

Ökokonto-Maßnahmen werden im Kompensationsflächenkataster bei den Landkreisen geführt

aktuell sind dort 294 Maßnahmen mit ca. 336 ha Fläche erfasst<sup>1</sup>

## 2. Ziele der Flurbereinigungsverfahren (FBV)

Verfahrensziele nach dem FlurbG sind u. a.:

- Sicherung der unter Naturschutz gestellten Flächen
- Neuordnung von Grundstücken am Naturdenkmal und den zur Erweiterung benötigten Flächen
- Beseitigung von Landnutzungskonflikten (z. B. Sicherung der Naturschutzfläche auf insgesamt 27 ha → Naturschutzgebiet)<sup>2</sup>

insgesamt im Freistaat seit 1993 ca. 330 FBV angeordnet und teilweise bereits abgeschlossen

auf einer Fläche von rund 197.000 ha (entspricht ca. 10 % der Landesfläche)

## 3. Naturschutzmaßnahmen in FBV

ca. 3.413 ha der Verfahrensfläche (Stand April 2013) sind Naturschutzgebiete (Stand Januar 2013) - entspricht 1,7 % der gesamten Verfahrensfläche

38 Verfahren beinhalten Naturschutzgebiete mit einem Flächenanteil von 7,5 %

etwa 1/6 aller umgesetzten Maßnahmen in FBV dienen dem Naturschutz<sup>3</sup>

bisher vier FBV mit speziellem Zweck Naturschutz angeordnet, eines ist in Planung

alle Verfahren als vereinfachte FBV gemäß § 86 Flurbereinigungsgesetz eingeleitet

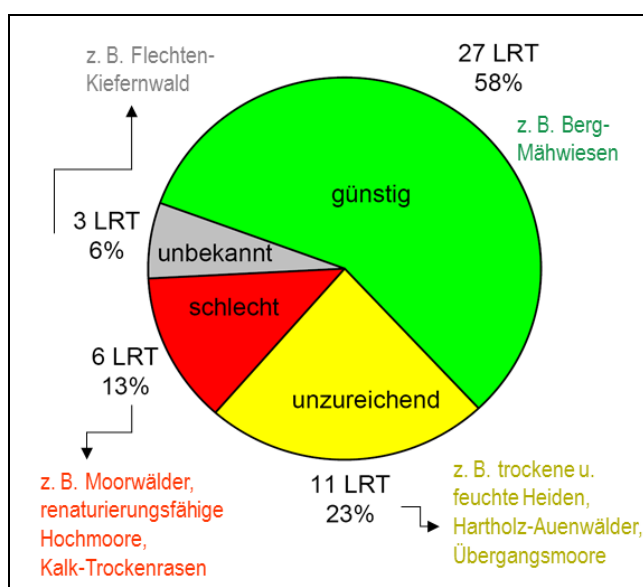


Abb. 1: Bewertung des Zustandes der FFH-Lebensraumtypen (LRT) 2006 in Sachsen (Quelle: LfULG)

<sup>1</sup> Quelle: SMUL, Stand März 2013

<sup>2</sup> Flurbereinigungsverfahren Callenberg

<sup>3</sup> Gilt für alle beim VLN (Verband für Ländliche Neuordnung) Sachsen geführten FBV.

- Gesamtfläche dieser Verfahren ca. 2.800 ha, mit ca. 1.400 beteiligten Flurstücken
- größten Anteil bei bisher durchgeführten Naturschutzmaßnahmen bildet die Anlage von Biotopen (ca. 57 %)³
- insgesamt bisher etwa 5,3 Mio. Euro an Fördermitteln für Naturschutzmaßnahmen eingesetzt³
- Naturschutz zum Teil aber auch in anderen Maßnahmen berücksichtigt (z. B. bei Wasserbaumaßnahmen)
- alle Maßnahmen in FBV bisher mit ca. 140 Mio. Euro gefördert³

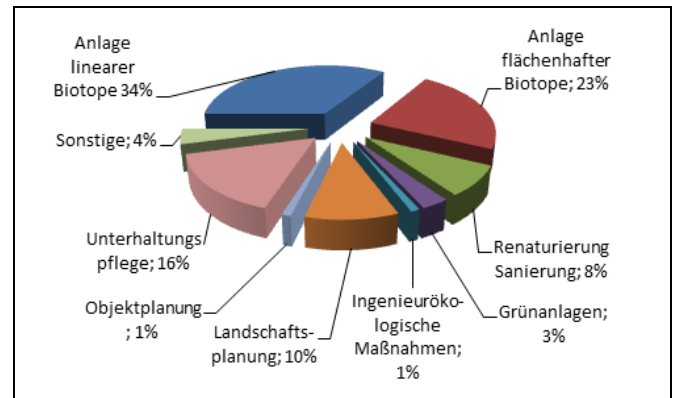


Abb. 2: Anteile der Maßnahmenarten des Bereichs „Naturschutz und Landschaftspflege“ in FBV (Quelle: Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen VLN Sachsen, Stand 15.03.2013)

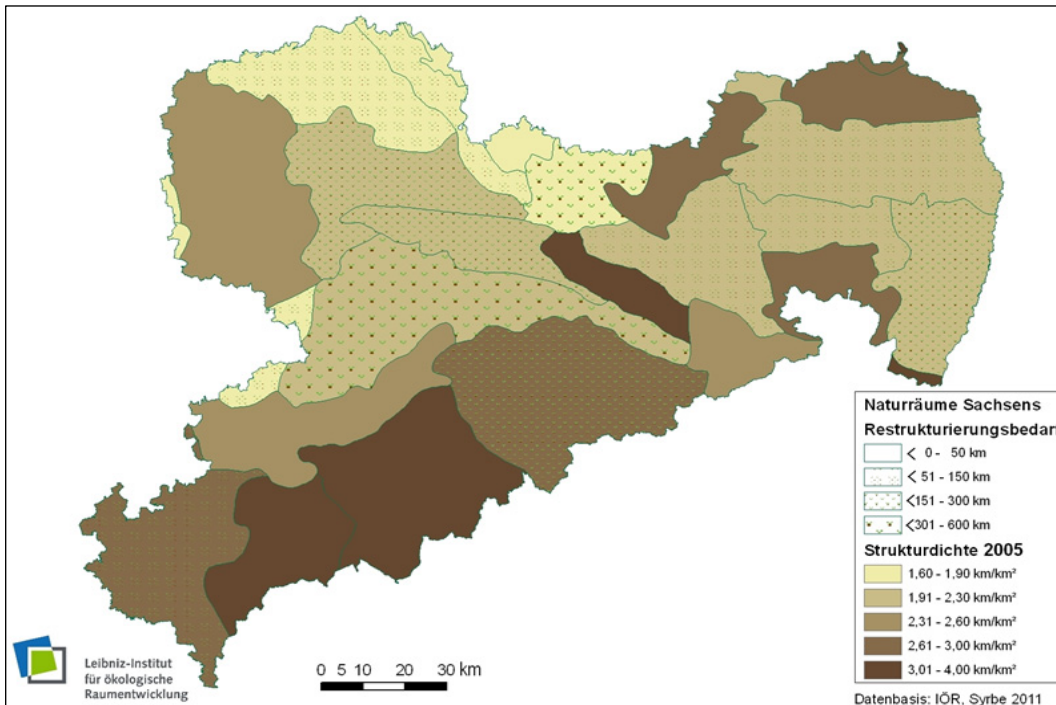


Abb.3: Strukturdichte der Agrarlandschaft und Restrukturierungsbedarf mit linearen Elementen in Sachsen (Quelle: IÖR)

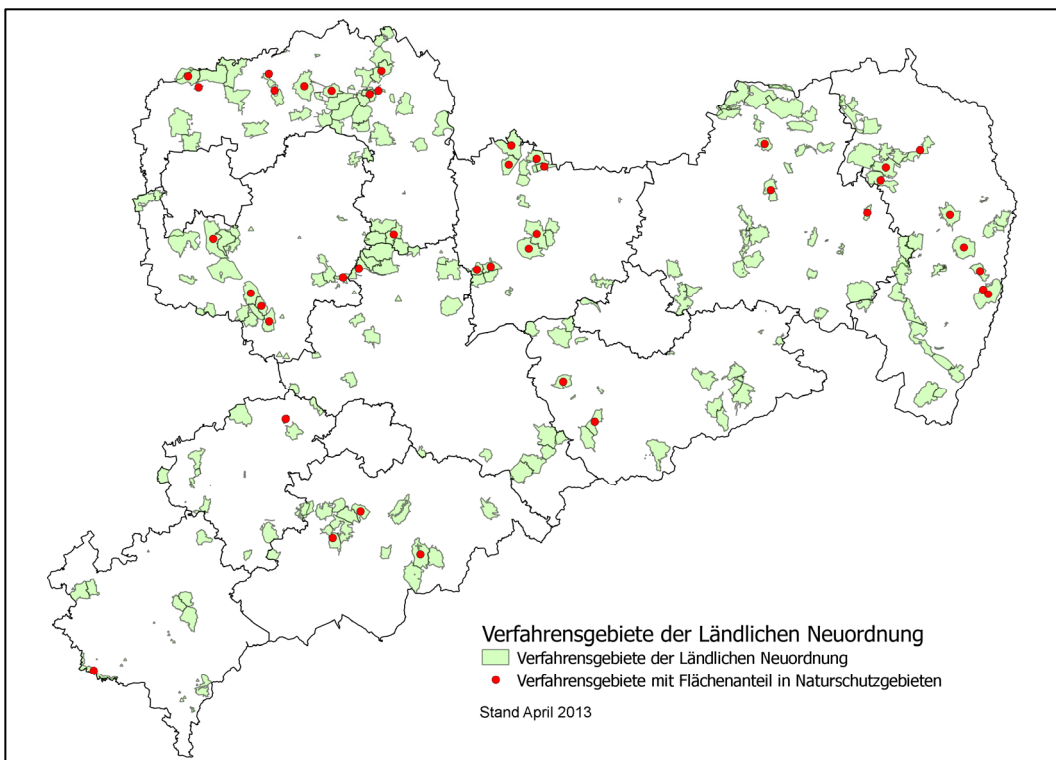


Abb.4 Verfahren der Ländlichen Neuordnung mit Flächenanteil in Naturschutzgebieten (Quelle: LfULG Referate 23 und 31; Topografische Grundlage: GeoSN)